

SPRICHWÖRTER.

Die neue Echter Bibel. Kommentar zum Alten Testament mit der Einheitsübersetzung, Lief. 35.

Würzburg 2001: Echter Verlag, 189 S., br., Euro 19,80 (ISBN 3-429-02133-2).

Das biblische Buch der Sprichwörter gehört zusammen mit dem Buch Ijob, Kohelet (Weisheit Salomos), Weisheit und Jesus Sirach in die Reihe der weisheitlichen Schriften des Alten Testaments. Aber auch das übrige AT ist reich an weisheitlichen und weisheitlich gefärbten Texten, etwa in den Psalmen, in der Josefsgeschichte und in der Überlieferung von der Thronnachfolge Davids. „Weisheit“ ist ein in der Antike weltweit verbreitetes interkulturelles Phänomen. Sie ist im Unterschied zu heutigen Vorstellungen nicht an theoretisch-intellektuellem Wissen, an Denken und Erkennen interessiert, sondern primär an der Weitergabe menschlichen Erfahrungswissens, das in Form von Sprüchen, Listen, Reden und Dialogen, Gedichten und Erzählungen weitergegeben wird.

Am Anfang des hier vorgestellten Kommentars werden wie üblich allgemeine Einleitungsfragen behandelt: 1) Name des Buches und Stellung im Kanon, 2) Charakter, Absicht und Ziel des Buches, 3) die literarische Gestalt des Buches, 4) was setzt der Dichter voraus? - Quellen, Entstehungszeit, 5) Spr in der jüdischen und christlichen Tradition und 6) Textgliederung.

Besonders hilfreich und sinnvoll, weil sicher manchem Leser fremd, ist unter 7) die Erklärung wichtiger Redeformen und Stilfiguren, die in der Weisheitsliteratur immer wieder begegnen. Abgerundet wird dieser Einführungsteil mit Literaturhinweisen, die auch Publikationen der letzten Jahre berücksichtigen.

Der Aufbau des Buches der Sprichwörter wird in der Forschung unterschiedlich bestimmt. Die Angaben schwanken zwischen sieben, acht oder neun Teilen, aus denen sich das Buch zusammensetzen soll, was wohl mit der Anwendung unterschiedlicher Kriterien zusammenhängt. Fuhs geht hier eigene Wege und vertritt auf Grund formkritischer und traditionsgeschichtlicher Analysen eine andere, detailliertere Gliederung, die im Text ausgewiesen ist und von der Einheitsübersetzung abweicht. Er unterscheidet drei Abschnitte: 1) Philosophisch-geschichtstheologische Grundlegung 1,8-9,19, 2) Lebensnahrung vom Tisch der Weisheit JHWHs 20,2-39,37 und 3) Schluss 30,1-31,31. Der umfangreiche mittlere Abschnitt wird noch einmal in drei Teile untergliedert: a) die grundlegende Ausrichtung des menschlichen Strebens 10,1-15,32, b) Entwurf einer an der Armentheologie orientierten Lebens- und Gesellschaftsordnung 15,33-24,22 und c) die gesellschaftliche Realität im Spiegel der Weisheit JHWHs 25,1-29,27.

Auch in der Frage der Entstehung des Buches geht Fuhs andere Wege als die meisten seiner Kollegen. Während diese mit mehreren, ursprünglich voneinander unabhängigen Spruchsammlungen rechnen, deren ältester Teil (Spr 10-22,16; 25-29) auf die vorexilische Zeit zurückgehen soll, vertritt unser Autor mit Entschiedenheit wegen der zu beobachtenden geschlossenen Konzeption die These, dass dieses Buch nicht das Werk von Sammlern und Redaktoren ist, sondern den bewussten Gestaltungswillen eines Verfassers voraussetzt, dem er als Dichter höchstes Lob spendet. Er beherrscht nach seiner Meinung nicht nur das ganze Repertoire weisheitlicher Rhetorik, einschließlich Witz, Humor und Ironie, sondern versteht es